



Nachhaltigkeit zwischen Freiheit und Struktur

Ein Workshop zu Forschung und Governance an deutschen Hochschulen

Dokumentation
vom 23. und 24.
November 2017 an der
Leuphana Universität
Lüneburg

VERANSTALTET VON



GEFÖRDERT VOM



PROGRAMM

Donnerstag, 23.11.2017, 13:00 – 19:00 Uhr

13:00 – 13:30 Begrüßung und Vorstellung des Programms

*Prof. (HSG) Dr. Sascha Spoun, Präsident der Leuphana Universität Lüneburg &
Prof. Dr. Daniel J. Lang, Leuphana Universität Lüneburg*

13:30 – 15:00 Workshop: Wie muss Nachhaltigkeit konzeptionalisiert werden, damit sie forschungsleitend an Universitäten angewendet werden kann?

Prof. Dr. Markus Vogt, Lara Lütke-Spatz, Ludwig-Maximilians-Universität München

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:00 Impulsvortrag 1: Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung an außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Cornelia Reimoser, Fraunhofer-Gesellschaft

Impulsvortrag 2: Der Begriff der Ethik im Kontext von Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung

Prof. Dr. Thomas Potthast, Universität Tübingen

Anschließende Fishbowl- Diskussion mit Cornelia Reimoser, Prof. Dr. Thomas Potthast und Prof. Dr. Markus Vogt

Moderation: Dr. Claudia Schmitt, Universität Hamburg

17:00 – 17:30 Snacks mit Aussicht

17:30 – 19:00 Workshop: Wie kann Nachhaltigkeitsforschung an deutschen Hochschulen identifiziert und charakterisiert werden? Wie lässt sich aus bisherigen Erfahrungen und aktuellen Beispielen für die Zukunft lernen?

Stephanie Jahn & Judith Kahle, Leuphana Universität Lüneburg

Freitag, 24.11.2017, 09:00 – 13.30 Uhr

09:00 – 10:30 Workshop: Funktionale Anforderungen an die Governance von Nachhaltigkeitsforschung

Prof. Dr. Inka Bormann, Benjamin Kummer, Sebastian Niedlich, FU Berlin, Prof. Dr. Marco Rieckmann, Mara Bauer, Universität Vechta

10:30 – 11:00 Präsentation der Zwischenergebnisse und Diskussion: Pretest des Mapping Fragebogens aus dem AP Forschung

Stephanie Jahn, Leuphana Universität Lüneburg

11:00 – 11:15 Zusammenfassung und Ausblick zur PraFo „Nachhaltigkeit zwischen Freiheit und Struktur“ des AP Forschung und des AP Governance

Prof. Dr. Daniel J. Lang, Leuphana Universität Lüneburg

11:15 – 11:45 Kaffeepause mit belegten Brötchen

11:45 – 12:45 Für HOCH-N-externe Gäste: Architektonische Führung durch das neue Zentralgebäude der Leuphana

11:45 – 13:30 HOCH-N-internes Arbeitstreffen: Rückschau und Ausblick

Dr. Claudia Schmitt und Christine Stecker, Universität Hamburg



Prof. Dr. Daniel Lang führt durch die Veranstaltung



Grußwort von
Prof. Dr. Sascha Spoun

Drei Fragen für die nachhaltige Hochschule:

- Wo will sich die Hochschule normativ verorten?
- Welche Organisationsstrukturen setzen diese Ausrichtung um?
- Wie soll das gemeinsame Leben und Arbeiten auf dem Campus aussehen?





Workshop von Prof. Dr. Markus Voigt zum Nachhaltigkeitsverständnis von HOCH^N

- Voraussetzung für die Freiheit der Wissenschaft: sie muss Verantwortung übernehmen und vorausschauend in die Gesellschaft hineinwirken
- Verschiedenheit innerhalb von HOCH^N ist eine Bereicherung und soll nicht durch ein festgeschriebenes Verständnis eingefroren werden, daher soll das Nachhaltigkeitsverständnis laufend weiterentwickelt werden können
- Grundverständnis: Nachhaltigkeit als ethisches Prinzip, normatives Konzept
- Systemische Integration von Nachhaltigkeit = vernetztes Denken
- Eine kulturelle Transformation an den Hochschulen ist nötig, dabei sind Studierende in allen Bereichen mitzudenken und einzubeziehen

Das Nachhaltigkeitsverständnis in Bezug auf die Handlungsbereiche von Hochschulen:

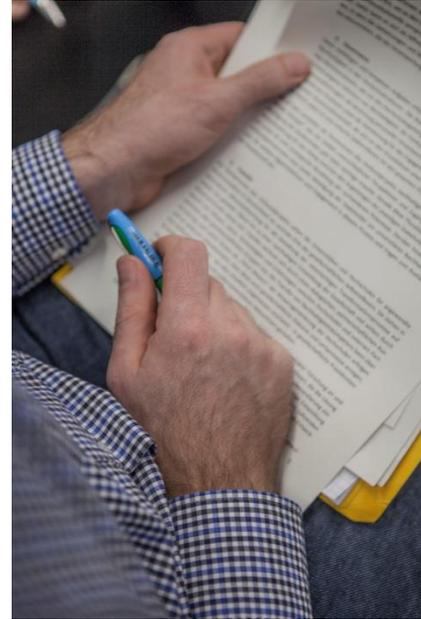
- Forschung: „Interdisziplinarität soll nicht zur Disziplinlosigkeit werden“
- Lehre: BNE bedeutet nicht nur zusätzliches Wissen, sondern eine andere Art zu lehren und zu lernen, eine andere Art, Wissen zu verknüpfen
- Campusmanagement: Praktizieren, was gelehrt wird
- Governance: Nachhaltigkeit als Leitungsaufgabe („Nachhaltigkeit kann man nicht nur ein bisschen machen“); partizipatives Bewegen der „trägen Tanker“
- Transfer: gegenseitiges Lernen zwischen Hochschulen und Zivilgesellschaft; Nachhaltigkeit braucht den Dialog



Das komplette Nachhaltigkeitsverständnis wird unter www.hoch-n.org nachlesbar sein.



HOCH Nachhaltigkeit
an Hochschulen



Impulsvortrag von Cornelia Reimoser
 „Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung an außeruniversitären Forschungseinrichtungen“



Impulsvortrag von Prof. Dr. Thomas Potthast
 „Der Begriff der Ethik im Kontext von Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung“



Fishbowl-Diskussion



Essentials Fishbowl

Innovationsbegriff?

"Innovation" als verständlicher „Begriff“/ Namensfindung für Verbund

Begriffsklärung wichtig, sonst „trojanisches Pferd“

Weiterhin "trial & error" nicht mehr hilfreich → Poppers

↳ Kippunkte, Erd-Systemforschung

Was heißt Verantwortung?

↳ Herausforderung für Hochschulen

Ethik als „Kampf“ um beste Begründung?

Widerstreit zwischen welchen Akteuren? → Habermas

↳ Sehr heterogenes Feld inkl. politische Akteure
alle Betroffenen sollten sich einbringen → Wissenschaft in Gesellschaft

gesellschaftspolitische Aufgabe

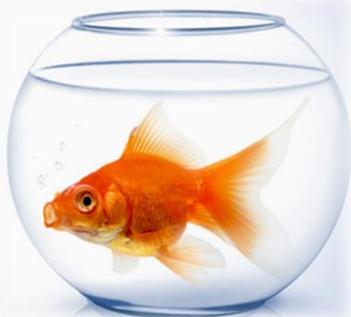
CH → Bildung, Forschung, Innovation

Wettbewerbsfähigkeit des Wissens

disziplinäre Exzellenz

Strukturierte Verantwortungslosigkeit = trojanisches Pferd
Schon unterwegs

Forschungsausrichtung + Governance?



Verantwortung & Freiheit

Wie bekommt man Innovation in Gesellschaft?

Spannungsfeld der Auftragsforschung aber auch Freiräume

seit ~ 30 Jahren Wirtschaftsethik i.d. BWL aber nicht in die Anwendung gekommen / wird nicht absorbiert von Wirtschaft
↳ Was lernen wir daraus?

Streit um transformative Wissenschaft

↳ frühzeitig mit Praxis zusammenkommen

BWL voraussetzungsreiche Diskussion (+VWL)

Ethik keine moralisierende Brandmarkierung individuellen Fehlverhaltens

Studierende fordern mehr Reflexion

Nachhaltige Entwicklung = neue Diskussion / anders als Ethik " von vor 30 Jahren

Reputationsrisiko

Handlungsempfehlungen in HOCH^N = Gestaltungsmöglichkeiten

Konkrete Maßnahmen?

N-Verständnis von HOCH^N + Handlungsempfehlungen erst einmal für HOCH^N wichtig, nicht gleich an alle verschiedene Adressaten individuell ansprechen

Verantwortung vs. Nicht-Verantwortung?

Normen + Werte klären für Verantwortungsbegriff

↳ Wo stehen wir da?

Normen + Werte werden erzeugt → Annehmen möglich

↳ nicht von oben o. einzelner Instanz

z. T. staatlich gesetzte Normen vorhanden

Institutionell ⇒ bottom-up ⇒ Studierende wichtig

N + W = Geltungskonstanten d. Kommunikation

↳ hängen mit gelebter Praxis zusammen

↳ wird nicht von Wissenschaft „erfunden“

Ethik = Handlungstheorie, die mit Praxis zu tun hat

↳ muss mit d. Gesellschaft verbunden sein, sonst geht etwas schief



Nachhaltigkeitsforschung an deutschen Hochschulen

- Identifizierung und Charakterisierung durch qualitative und quantitative Forschungsansätze



Judith Kahle

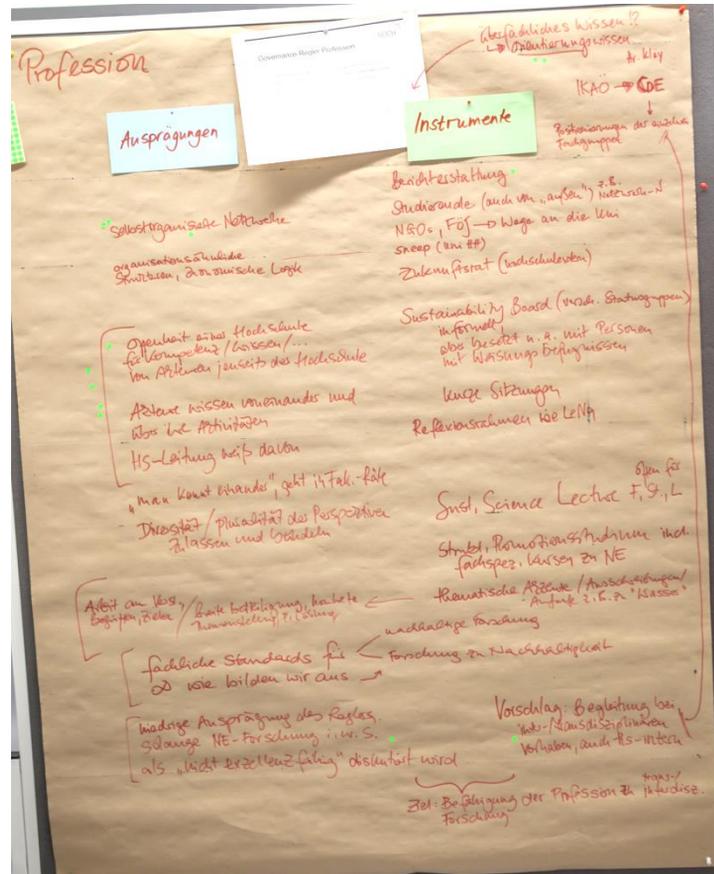
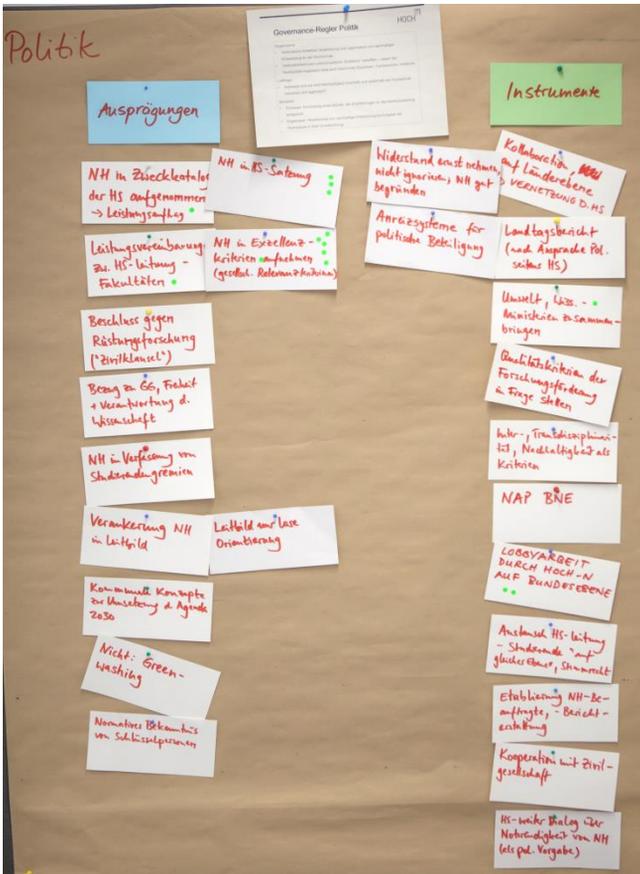
Stephanie Jahn



Funktionale Anforderungen an die Governance von Nachhaltigkeitsforschung



Gesammelte Erfahrungen und Einschätzungen zu den Governance-Dimensionen Politik, Profession, Organisation, Öffentlichkeit und Wissen:



Herzlichen Dank für Ihr Interesse und das aktive
Mitwirken aller Teilnehmenden!

